

# Checkliste für geplante Unternehmensübergabe

Die Übergabe eines Unternehmens ist ein großes Unterfangen und passiert nicht von heute auf morgen. Damit Sie auf alle Eventualitäten bestens vorbereitet sind, haben wir hier die wichtigsten Punkte für Sie in Fragen zusammengefasst. Haben Sie alle Fragen mit Ja beantwortet, sind Sie auf alle Aspekte der geplanten Unternehmensübergabe gut vorbereitet.

## 1. Planungsbedarf erkennen

Bevor es an die Unternehmensübergabe geht, sollten Sie sich vorab erste Gedanken machen. Denken Sie dabei auch daran, mit Ihrer Hausbank ins Planungsgespräch zu gehen.

Ja                      Nein

- Haben Sie einen Notfallplan für Ihr Unternehmen?
- Gibt es bereits eine genaue zeitliche und inhaltliche Planung für Ihre Übergabe und ist diese im Unternehmen bekannt?
- Soll es eine Übergabephase geben, in der Sie noch im Unternehmen tätig sind?

Für das Gespräch mit Ihrer Hausbank:

- Haben Sie einen Termin zu Ihrer persönlichen Liquiditäts-, Vorsorge- und Vermögensplanung für den Ruhestand vereinbart?
- Ist die Absicherung Ihrer Familie Bestandteil des Gesprächs?
- Steht die frühzeitige Regelung der Vermögensnachfolge auf der Agenda?

## 2. Übergabe strukturieren

Eine gut strukturierte Übergabe schafft Sicherheit und zahlt sich am Ende in einer reibungslos funktionierenden Übergabe aus. Stellen Sie sich deshalb frühzeitig diese Fragen:

Ja                      Nein

- Gibt es einen Zeitpunkt für die Übergabe?
- Haben Sie eine Beraterin oder einen Berater, die bzw. der Sie rechtlich und steuerlich unterstützt?
- Haben Sie die Art der Übergabe geplant?

## 3. Nachfolger/-in suchen

Für die Übergabe gibt es immer zwei Szenarien: Sie haben bereits eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger gefunden – oder eben noch nicht. Hier sehen Sie, was Sie so oder so beachten sollten.

Ja                      Nein

Es gibt bereits eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger:

- Verfügt die Person über die entsprechenden formellen Voraussetzungen
- bzw. über die Qualifikation und das Branchen-Know-how, die für die Unternehmensführung erforderlich sind?
- Haben Sie bereits mit Ihrer Hausbank über die Nachfolge-Finanzierung gesprochen?

Es gibt noch keine Nachfolgerin oder keinen Nachfolger:

- Ist die Unternehmensnachfolge in der Familie oder im Unternehmen geprüft?
- Haben Sie schon mit externen Stellen oder mit Beraterinnen und Beratern über die Nachfolgerin oder den Nachfolger gesprochen bzw. online recherchiert?

#### 4. Übergabe durchführen

Bevor Sie die Übergabe durchführen brauchen Sie eine Reihe an Unterlagen und Informationen. Prüfen Sie im Vorfeld, ob alles vorliegt, und schauen Sie, wo Sie vielleicht noch aktiv werden müssen.

Ja                      Nein

- Das Stärken- und Schwächen-Profil Ihres Unternehmens ist erstellt?
- Liegen alle Unternehmenskennzahlen vor?
- Die Abhängigkeiten von Kundinnen, Kunden oder Dritten sind aufgeführt?
- Die Markt-, Branchen- und Mitbewerberstruktur bzw. die Position Ihres Unternehmens ist analysiert und aufbereitet?
- Eine strategische, personelle und operative Planung ist vorhanden?
- Die Kapital- und Finanzierungsstruktur sowie die Liquiditätsplanung liegen vor?
- Haben Sie den Unternehmenswert bereits definiert?
- Haben Sie einen Sachverständigen, der die Bewertung übernimmt?
- Sind Sie sich mit dem Nachfolger über die Modalitäten des Kaufvertrages einig?
- Haben Sie Beraterinnen oder Berater, die Sie rechtlich und steuerlich unterstützen?

#### 5. Finanzierung sicherstellen

Nicht nur Sie, auch die Person, die Ihr Unternehmen übernimmt, muss für die Übernahme bereit sein. Insbesondere ist hier im Vorfeld eine wesentliche Frage zu klären:

Ja                      Nein

- Ist die Finanzierung der Übernahme bereits geklärt?

Diese Checkliste wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sie kann aber nicht abschließend sein, sondern muss immer auch der individuellen betrieblichen und privaten Situation angepasst werden. Die ING kann deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernehmen.